

Pfarrblatt Sulzberg

Nr. 48 März 2016

**Papst Franziskus ruft uns zu einem
Heiligen Jahr der Barmherzigkeit auf!**

**Sieben ‚Werke der Barmherzigkeit‘
nach Bischof Joachim Wanke**



Ich höre dir zu

Ich höre genau hin, was du sagst.

Ich respektiere deine Meinung.

Du gehörst dazu

Wir interessieren uns für dich.

Wir geben dir Raum, deinen Anliegen, Interessen und Fähigkeiten.

Wir schätzen es, wenn du da bist.



Ich bete für dich

Es ist mir wichtig, wie es dir geht.

Ich möchte, dass es dir gut geht.

Ich trage dich und was dich bewegt vor
Gott – wenn es dir recht ist.



Erstkommunion

„**Bleib doch bei uns**“ ist für die Eltern im Erstkommunionsteam zu einem zentralen Satz geworden, mit dem sie die Vorbereitung auf das Sakrament ihrer Kinder gestalten. Die Emmausjünger laden Jesus ein, sie öffnen ihm nach dem gemeinsamen Gehen und Reden die Tür zu ihrem Haus. Das Symbol des Schlüssels symbolisiert diese Geste der Gastfreundschaft, des Willkommenheißen, des Vertrauens.

„Als Jesus mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf.“

Jesus besitzt den Schlüssel zu den Herzen der Emmausjünger, der Menschen. Wir freuen uns, dass unsere 14 Erstkommunion-Kinder ihr Herz öffnen für den Empfang der Heiligen Kommunion. **Wir wünschen den Erstkommunikanten, dass der Schlüssel des Glaubens sie auf ihrem Weg begleitet.**



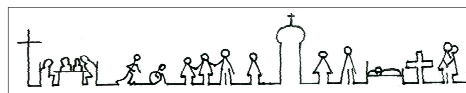
Benedikt Baldauf, Johanna Schertler,
Lea Dorner, Fabian Bilgeri



Leandro Giselsbrecht, Paula Schuler, Nele Vögel,
Natalia Kot, Simon Bereuter



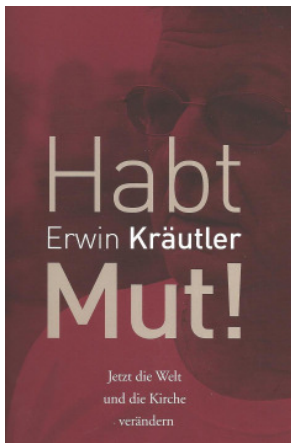
Anna Heim, Linus Kern, Elisabeth Mennel, Constantin Hahnen,
Julia Marie Blank



Gott

Wir bitten dich um Gesundheit.
Aber lass uns nicht mutlos werden,
wenn eine Krankheit oder Gebrechlichkeit
über unseren Körper kommt.
Wir bitten dich um Gelingen des Lebens
für unsere Liebsten.
Aber gib uns die Kraft, zu ihnen zu stehen,
auch wenn sie anders leben als wir es gerne hätten.

Wir bitten dich um Frieden auf der Welt.
Aber lass uns glauben, auch wenn Frieden zerbricht.
Wir bitten dich um Fruchtbarkeit der Felder,
um Erfolg in der Arbeit.
Aber lass uns nicht verzweifeln, wenn ein Unglück kommt.
Wir bitten dich, dass wir glauben können.
Aber sei uns nahe, auch wenn Zweifel an unserer
Hoffnung nagen. mF



Gut 15 Jahre bin ich mit **Bischof Erwin Kräutler als Firmspender** verbunden. So ist es nicht verwunderlich, dass ich auch bei der Präsentation seines neuesten Buches

dabei sein wollte. Auch wenn er bald mit 76 Jahren ‚pensionsberechtigt‘ wäre, hat er nichts von seiner Lebendigkeit, seiner Schaffenskraft verloren. Überzeugend ist nach wie vor seine Begeisterungsfähigkeit, seine Bescheidenheit – seine Ermutigung. Bescheiden geblieben ist Dom Erwin trotz hoher Auszeichnungen. Sei es der Alternative Nobelpreis oder seine Ehrendoktorwürde der Universität Salzburg usw.

‚**Habt Mut!**‘ der Titel seines neuen Buches, das er am 18.2. in Koblach vorgestellt hat. Darin kommt seine enge Verbundenheit mit seiner Wahlheimat am Xingu und auch mit Papst Franziskus zum Ausdruck. Die Freude über seine Wahl ist besonders in Südamerika spürbar. Im Kapitel ‚Unser‘ Papst aus dem Süden lesen wir: *„Jon Sobrino, ein Befreiungstheologe meinte vor der Wahl: Der Papst sollte gebildet sein, und er sollte verstehen, dass wir alle in einer einzigen Welt leben – ein geradezu prophetisches Wort, wenn wir an Franziskus denken. Als er am 13.3.13 auf die Mittelloggia des Petersdoms trat, ist die andere Welt, die südliche, die arme Halbkugel, in der Mitte der Kirche angekommen. In Brasilien war bisher der Papst immer weit weg. Und auf einmal ist das einer von uns.“*

Mit Freude und Genugtuung beschreibt Dom Erwin die **Enzyklika des Papstes ‚laudato si‘** als einen Höhepunkt seines Lebens. Beim ‚ad limina Besuch‘ bei Papst Franziskus konnte Dom Erwin seine Herzensanliegen auch im Blick auf die Bedeutung bzw. die Zerstörung des Regenwaldes für die Erde dem Papst darlegen. Vieles davon hat Papst Franziskus in seine Enzyklika aufgenommen. Dom Erwin’s Fazit:

Die Enzyklika ist ein Segen für Amazonien. Es ist für die indigenen Völker in Brasilien ganz wunderbar, das Papst Franziskus alle Anliegen aufgegriffen hat, die ich ihm am 4. April 2014 in Rom unterbreiten konnte. Für Amazonien ist diese Enzyklika ein politischer Sieg sondergleichen. Unser Einsatz für die indigenen Völker ist ab jetzt nicht mehr nur eine Ausrichtung, die der Bischof von Xingu

und einige andere vertreten. Der Papst selbst hat den Finger auf diese klaffende Wunde gelegt, und das ist ein ganz neuer, qualitativ anderer Ausgangspunkt für alle Debatten.

Dom Erwin hat mit seinem 75. Lebensjahr dem Papst den Rücktritt angeboten. Jetzt kann er sich über seinen Nachfolger freuen: Den 54 jährigen Franziskanerpater Johannes Muniz. Dom Erwin schreibt:

Ich bin glücklich über diese Wahl und freue mich, dass er offen ist für seine Sendung. Am Weißen Sonntag, 3. April 2016 tritt er sein Amt an. Ab diesem Tag bin ich Bischof ‚Emeritus‘. Aber solange mir der liebe Gott den Atem schenkt, werde ich mich für das Volk Gottes am Xingu einsetzen, insbesondere für die Rechte und Würde der indigenen Völker und aller Menschen, denen ich seit über 50 Jahren als Priester und seit 35 Jahren als Bischof gedient habe. LAUDATO SI – Gott Lob und Dank!

Der Einsatz von Dom Erwin geht weiter – auch wir am Sulzberg, in Thal und Langen werden ihn als Firmspender wieder erleben dürfen. Wir dürfen uns freuen, dass er sein Glaubenszeugnis an uns weitergibt und uns allen zusagt: ‚Habt Mut!‘ nach dem Evangelium zu leben, gemeinsam am Reich Gottes zu bauen und unsere Schöpfung nicht aus dem Blick zu verlieren.

Ein wahrhaft österlicher Gruß, den auch Jesus, der Auferstandene an seine Jüngerinnen und Jünger weitergegeben hat: ‚Habt Mut! Traut meiner Botschaft und bringt sie allen Völkern!‘

Diesen österlichen und pfingstlich-begeisternden Mut wünsche ich uns allen!

Pf. Peter Loretz



Ministrantenaufnahme

Am Sonntag, 28. Feb. feierten 5 Mädchen und 6 Buben, nach ihrer Probezeit, die Aufnahme in die Ministrantenschar. Wir freuen uns sehr und sind stolz auf euch, dass ihr bereit seid in unserer Pfarrgemeinde mitzuhelfen.

Einige Eindrücke von eurer Ministrantenaufnahme:

Am Morgen wurden wir von Mesnerin Leni eingekleidet und zogen dann mit dem Pfarrer und den anderen Ministranten in die Kirche ein. Das gemeinsame Singen hat Spaß gemacht. Wir bekamen ein Tau – ein Segenszeichen, das uns in unserem Leben und bei unseren Minidiensten begleiten wird. Mir hat gefallen, dass ich den Dienst mit dem Weihrauchfass hatte.

Nach dem Gottesdienst waren wir beim Pfarrer Peter eingeladen – es gab Schokomousse, heiße Himbeeren, Waffeln und Hostienreste – es schmeckte ‚wie im 7. Himmel‘. Die Ministrantenaufnahme war toll!

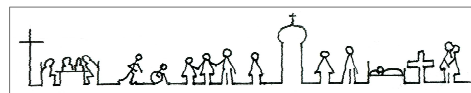
Wir freuen uns auf das Ministrieren, die Ausflüge und die Gemeinschaft.

Laura Hagspiel, Emilian Gallez, Valentin Bereuter, Johannes Barta, Emily Vögel, Hanna Frieß, David Fox; oberste Reihe: Fabio Barta, Johanna Richter, Alessia Österle u. Thomas Fink!



Sternsinger sein ist etwas Besonderes und es ist schön, dass sich immer wieder Mädchen und Jungen in diesen Dienst nehmen lassen. Für Selina und Sara Giselbrecht sowie Tabea Baldauf war es eine eindrucksvolle Erfahrung, die sie so beschreiben: Beim Sternsingen durften wir viele neue Menschen in Sulzberg kennenlernen. Ich hatte das Gefühl, dass wir alten Menschen neues Leben brachten, weil sie sich sehr über unseren Besuch gefreut haben. Es ist auch schön, dass wir arme Menschen mit den gesammelten Spenden unterstützen können.

Ein herzliches DANKE an ALLE, die in irgendeiner Weise die Sternsingeraktion unterstützt haben. *Renate Baldauf*



Aus dem Pfarrgemeinderat

Wir sind dankbar, dass Adrian Baldauf und Konrad Blank ‚JA‘ gesagt haben und seit Herbst unsere Runde verstärken. Es ist motivierend, wenn spürbar ist, dass sich viele um das Pfarrleben annehmen und die Sorgen und Freuden in unserer Pfarrgemeinde mittragen.

Kinder und Jugendliche

Schön, dass Kinder und Jugendliche mittendrin in unserem Pfarrleben Platz haben und Gottesdienste mit ihrer Begeisterung bereichern, wie die Kinder mit der Adventgeschichte, die Sternsinger, die Chörleformationen, die Ministranten, die Erstkommunikanten und Firmlinge.



Pfarrkränze

Ein bunt gemischtes ‚Pfarrvolk‘ versammelte sich bei der ‚Himmlischen Einkehr‘ und genoss einen gemütlichen ‚Danke-Abend‘ für ihr ehrenamtliches Engagement in unserer Pfarre. Den Bäckerinnen vom PGR ein Lob für das genussvolle Kuchenbuffet.

‚Hascht do tong? Hascht du Kirchoarbat körig tong?‘ fragten die ‚Heiligen‘ unserer Kirche.



Pfänderlager

Bitte Termin vormerken: 22. – 27. August im Lohorn

Wir freuen uns, wenn viele Familien das Angebot der Pfarre für eine gemeinschaftliche Ferienwoche der Kinder und Jugendlichen in Anspruch nehmen.

Für den Pfarrgemeinderat – Renate Baldauf

Ich besuche dich

Du bist mir wichtig.

Ich möchte dich kennenlernen,
mit dir ins Gespräch kommen,
erfahren, wie es dir geht -
ohne mich aufzudrängen.



Ich teile mit dir

Ich höre, was du brauchst.

Ich sehe, was ich geben kann.

Ich teile meine Zeit.



Ich rede gut über dich

Ich habe Respekt vor dir.

Ich verabschiede mich von Vorurteilen.

Ich sehe das Positive.



Ich gehe ein Stück mit dir

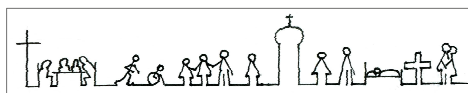
Ich erkunde mit dir neue Wege.

Ich begleite dich gern.

Ich teile deine Sorgen, Ängste,
Freuden und Hoffnungen.



Sieben ‚Werke der Barmherzigkeit‘ nach Bischof Joachim Wanke



Ein Tag mit Pfarrer Edwin Matt:

Unser Einkehrtag mit Pfarrer Edwin Matt war sehr beeindruckend. Er verstand es, uns in seiner lebenswerten, menschlichen Art, die neuen Werke der Barmherzigkeit von Bischof Joachim Wanke überzeugend und gut verständlich darzulegen. Weiters hat er uns, an Hand von 3 Bibelstellen: dem Gleichnis vom verlorenen Schaf, der verlorenen Drachme und vom verlorenen Sohn, - von der unendlichen Geduld und der Barmherzigkeit Gottes glaubhaft überzeugt. Es tut gut, die übergroße Freude über das „Wiedergefundene“ mit unseren Mitmenschen zu teilen und ein Fest zu feiern.

Einen herzlichen Dank an Pfarrer Edwin Matt.

Leni Mätzler



Glaubenszeugnis und Kulturgut

Unsere Pfarrkirche Hl. Laurentius, Hl. Katharina ist ein edles Schmuckstück und Kulturgut, das unser Ortsbild prägt und von gelebtem Glauben Zeugnis gibt. Für Einheimische und Touristen ist und kann unsere Kirche ein Ort des Besinnens, der Gottesnähe, der Ruhe, des Gebetes sein. Unsere Verpflichtung ist es, sie zu pflegen, zu erhalten und mit Leben zu füllen.



Kirchturmsanierung



Symbolisch steht unsere Kirchturmuhre auf 25 nach. 25 Jahre sind seit der letzten Kirchensanierung vergangen und diese Zeit hat sichtbare Spuren hinterlassen. Die Pfarrverantwortlichen haben zusammen mit dem Baumeister der Diözese Sanierungsmaßnahmen beschlossen um weitere Folgeschäden zu vermeiden. Im April wird die Sanierung beginnen.

Kosten

Ein großer Kostenpunkt sind die Gerüstarbeiten für den Turm. Die Kostenschätzung für die gesamte Sanierung am Turm, beim Haupteingang, im Kircheninneren und Dachboden belaufen sich auf rund € 150.000,-.

Finanzierung

Mit den Förderungen der Diözese Feldkirch, der Gemeinde Sulzberg, des Bundesdenkmalamtes und dem Bankguthaben der Pfarre können wir rund 60% der Baukosten abdecken. Somit verbleiben rund **EUR 60.000,-** die wir über Spenden und Sponsoren finanzieren müssen.

Ein Kirchturm für dich

Die Mitglieder des Pfarrkirchen-, des Pfarrgemeinderates, die Mesner und einige Frauen bringen im April einen ‚Kirchturm‘ in jeden Haushalt in Sulzberg mit der Bitte um Unterstützung. Du kannst mit dem Zahlschein oder mit dem Spendenkuvert deinen Beitrag leisten. Jedes zweite Wochenende im Monat wird das Kirchenopfer für die Kirchturmsanierung verwendet.

Durch deine Hilfe können wir unser Gotteshaus auch außen wieder wie ein Juwel in der Mitte des Dorfes erstrahlen lassen und für unsere Nachfahren in einem guten Zustand erhalten. Wir bitten Dich um deine Spende für die Sanierung 25nach!



Auch die Jugendvertreter im PGR, Adrian und Simon sind im Einsatz für den Kirchturm

1800 Euro für die Lebenshilfe Vorarlberg

Am Anfang dieses Jahres konnten wir den Erlös der Adventkranzaktion 2015 je zur Hälfte an das Wohnhaus Lingenau, Leiterin Anita Sailer und die Werkstätte Langenegg, Leiter-Stv. Marika Fischer übergeben. Wir konnten uns davon überzeugen, wie wertvoll die Arbeit dieser Einrichtung in unserer Region ist.

Wir bedanken uns bei allen, die uns wieder in irgendeiner Weise unterstützt haben und auch bei der Raiffeisenbank Weissachtal für den großzügigen Sponsorbeitrag.

Das Bäuerinnenteam Sulzberg



Ambrosiusfeier am 8. Dezember 2015

120 Jahre Bienenzuchtverein Sulzberg

Der Festtag begann mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Obmann Arnold Steurer begrüßte die Gottesdienstbesucher mit dem Beginn des ambrosianischen Lobgesanges. Der Legende nach wurde der kleine Ambrosius in seiner Wiege von Bienen umschwärmt, und sie träufelten Honig in seinen Mund. Von da komme seine honigsüße Sprache, die besonders im ambrosianischen Lobgesang zur Geltung kommt. Pf. Eugen Giselbrecht, betonte in seiner Predigt, dass wir sehr viel von einem Bienenvolk lernen können. Jede Biene ist wichtig und weiß genau worauf es ankommt.

Irmgard und Werner Mennel haben den Festgottesdienst musikalisch gestaltet. Die neue Vereinskerze wurde gesegnet und entzündet.

Festakt im Saal

Ihr folgten die Jubiläumsgäste in den schön dekorierten Laurenzisaal zum Festakt, bei dem Ehrenobmann Josef Köß und Bienenwart Gebhard Maurer für außerordentliche Verdienste für den Verein und seine Mitglieder geehrt wurden. Beide sind

Vollblut-Imker und haben den Verein schon weit über 40 Jahre mit unbezahlbarem Fachwissen, mit Innovationen und Begeisterung immer wieder bereichert. Der Obmann überreichte dem ältesten Imker Josef Vögel für 73 jährig **aktive** Mitgliedschaft, ein kleines Geschenk.

Dr. Egon Gmeiner, Präsident des Vbg. Imkerverbandes hielt die Festansprache mit geschichtlichem Rückblick. Aus der Erkenntnis heraus, dass die Bienenzucht für die Landwirtschaft eine große Bedeutung hat, gründete 1895 der damalige Postmeister Franz Josef Schmid mit 20 Mitgliedern, den Bienenzuchtverein Sulzberg. Im Jahr 1953 hatte der Verein mit 70 Imkern den höchsten Mitgliederstand. Bgm. Helmut Blank stellte den Gästen aus allen Talschaften die Gemeinde Sulzberg vor und Landesrat Erich Schwärzler überbrachte die Grußbotschaft des Landes Vorarlberg. Allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Andreas Vögel, Simlisgswend



Pfr. Eugen Giselbrecht segnet die neue Vereinskerze, Dominik Giselbrecht, der jüngste Imker am Sulzberg, entzündete die gesegnete Kerze. Die Kinder bekamen ein Gläschen 'Jubiläumshonig' als Geschenk.

Die Pfarre Sulzberg wird e-Mobil

Wir von der Pfarre Sulzberg sehen uns in der Verantwortung, mit den Ressourcen unserer Erde sorgsam umzugehen, die Umwelt zu schonen und den Lebensraum für uns und die nachfolgenden Generationen in einem lebenswerten Zustand zu erhalten.

Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2012 an der Friedhofsmauer eine Photovoltaikanlage errichtet, die uns jedes Jahr mehr als 10.000 kwh erneuerbare Energie liefert. Herzlichen Dank an die Sulzberger Pfarrbevölkerung, die diese Anlage mit ihren Bausteinen und ihren Spenden großzügig mitfinanziert hat.

Und nun kommt der 2. große Schritt: **Die Pfarre wird elektro-Mobil.**

Die Pfarre schafft zwei und die Gemeinde ein E-Auto vom Typ Renault Zoe an, die wir in einem Carsharing-Modell der Sulzberger Bevölkerung ab der 2. Jahreshälfte zur Verfügung stellen und somit einen Beitrag für Mobilität mit erneuerbarer Energie leisten.

Auto-teilen: Sulzberg liegt nicht am Nabel der Welt, so dass bei beruflicher und privater Mobilität in vielen Fällen ein Auto notwendig ist. Das Carsharing-Modell ist nicht für solche Menschen ge-

dacht, die ein Auto mehrere Stunden täglich brauchen, sondern für Menschen die kein Auto haben und ab und zu ein Auto benötigen, die das eigene Auto wenig benutzen, die das Auto als Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln benötigen (um nach 20 Uhr wieder an den Sulzberg zu kommen), die ein Zweitauto besitzen oder ein solches anzuschaffen gedenken. Unser Carsharing-Modell wirkt doppelt. Einerseits ist in vielen Fällen die Anschaffung eines eigenen Autos nicht mehr nötig, so dass die für die Herstellung eines Autos benötigten Ressourcen eingespart werden. Andererseits wird für die erforderliche Mobilität erneuerbare Energie verwendet.

Wenn sich das Carsharing-Modell am Sulzberg bewährt, ist daran gedacht, später noch weitere Autos in den Fahrzeugpool aufzunehmen (zB. ein Auto mit Anhängerkupplung samt Anhänger, ein Auto mit konventionellem Antrieb, um weitere Strecken fahren zu können, u.a.). Und wenn jemand hier am Sulzberg in der Garage ein Auto stehen hat, das mehr ein Stehzeug ist und er dieses Auto gerne mit anderen teilen würde, ist herzlich eingeladen, dieses Auto in den Carsharing-Pool einzubringen. Dies wäre in den einzelnen Parzellen außerhalb des Dorfbereichs sehr wünschenswert.

Nun ein paar Eckpunkte des Carsharing-Modells und Fragebeantwortung:

Wo ist der Standort der Autos? linke und rechte Garage beim neuen Pfarrhof und überdachter Autoabstellplatz hinter dem Gemeindehaus;

Wer kann ein Auto ausleihen? Alle, die einen gültigen Führerschein haben und sich einmalig bei der Pfarre oder Gemeinde angemeldet haben;

Wie hoch sind die Kosten für das Ausleihen eines Autos? Der Tarif ist derzeit noch nicht festgelegt - dieser wird bei einer Sitzung der Energieregion Vorderwald besprochen;

Wie erfolgt die Reservierung eines Autos? Es ist vorgesehen, die Reservierung und Abrechnung über das CARUSO-Carsharing-Programm www.carusocarsharing.com durchzuführen;

Ist das Fahren mit einem E-Auto schwierig? Es ist eine kleine Umstellung zum konventionellen Auto notwendig, weil ein E-Auto kein Getriebe und somit auch keine Kupplung hat. Bei der ersten Inbetriebnahme erfolgt eine umfassende Einschulung;

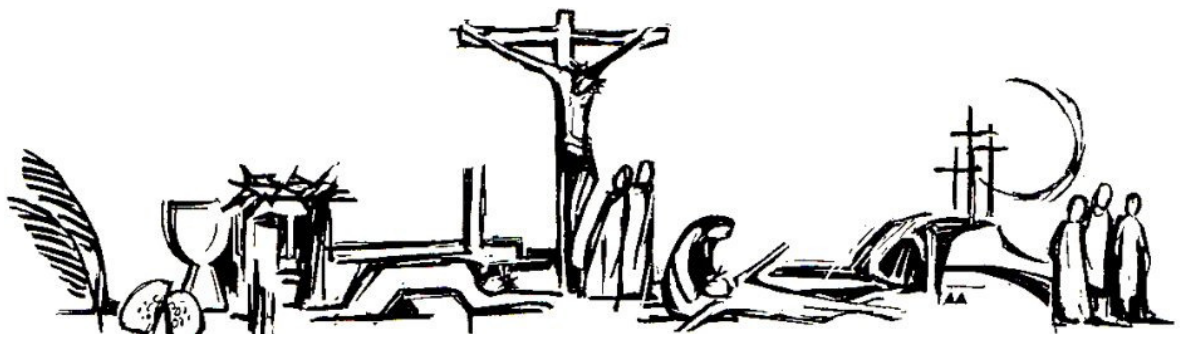
Warum beteiligt sich die Pfarre mit zwei E-Autos? Das eine Auto wird von Pfarrer Peter genutzt, der ja – wie wir wissen – sehr viel unterwegs ist und somit dieses Auto für Carsharing nur begrenzt zur Verfügung steht. Das zweite Auto hingegen kann für MitarbeiterInnen der Pfarre und für Carsharing voll genutzt werden;

Wie finanziert die Pfarre diese Autos? Gelder der Pfarre und somit auch Opfergelder und Spenden werden nicht eingesetzt, da diese Autos durch einen Sponsor vorfinanziert werden. Über die Fahrzeugnutzungsgebühr kommt das Geld wieder zurück.

Für die Gemeinde hat Erwin Steurer im letzten Jahr eine Umfrage zum Bedarf von Carsharing hier am Sulzberg durchgeführt. Erfreulicher Weise haben sich einige Interessenten gemeldet. Wer zusätzlich Interesse hat, dem Carsharing-Modell beizutreten (als Nutzer oder als Autoeinbringer), **laden wir herzlich ein, sein Interesse im Pfarramt oder Gemeindeamt bekannt zu geben.** Wenn dann alle Details und Bedingungen klar sind (Mai/Juni), werden wir alle Interessierte zu einer Infoveranstaltung einladen.

Wir freuen uns, wenn viele SulzbergerInnen unser Angebot des Carsharings annehmen und somit bewusst einen Beitrag für Ressourcenschonung und eine lebenswerte Umwelt leisten.

Martin Baldauf



Liturgischer Terminkalender 2016

Karwoche – Ostern – Weißer Sonntag

Sa 19.März 9.00 Uhr Ministrantenprobe für den Palmsonntag

So 29.März **PALMSONNTAG**

10.00 Uhr Palmweihe auf dem Dorfplatz, anschließend Palmprozession mit den Erstkommunikanten und feierlicher Gottesdienst mit dem Spontanchor – die Leidensgeschichte wird von Volksschülern der 4. Klasse als Passionsspiel dargestellt.

Di 22.März 15.30 – 18.00 Uhr **Beichtgelegenheit** bei einem Franziskaner Pater

Mi 23.März 9.00 Uhr Messfeier im Altenwohnheim

19.00 – 20.00 Uhr Anbetung in der Kapelle des Altenwohnheimes

Do 24.März **GRÜNDONNERSTAG**

10.45 Uhr Ministrantenprobe für den Gründonnerstag

20.00 Uhr Abendmahlfeier

mit Kommunion unter beiden Gestalten

Unser Opfer ist für die Kinder von Tschernobyl in Weißrussland.

Fr 25.März **KARFREITAG**

8.30 Uhr – 9.30 Uhr Psaltergebet

10.00 Uhr Kinderkreuzweg

11.00 Uhr Ministrantenprobe für den Karfreitag

14.30 Uhr Karfreitags-Liturgie

mit Leidensgeschichte nach Lukas – Kreuzverehrung – die Großen Fürbitten.

Wir sind alle zur Kreuzverehrung eingeladen: Bitte bringt eine Blume mit und legt sie vor das Kreuz

Sa 26.März **KARSAMSTAG - OSTERNACHT**

8.30 Uhr – 9.00 Uhr Stilles Gebet vor dem Heiligen Grab

9.00 Uhr Wir beten den schmerzhaften Rosenkranz

9.45 Uhr Ministrantenprobe für die Osternacht

10.45 Uhr Ministrantenprobe für den Ostersonntag

21.00 Uhr Feier der Osternacht

Lesungen, Lichtfeier, Osterwasserweihe, Mahlfeier

Musikalische Gestaltung durch unsern Kirchenchor St. Laurentius!

So 27.März **HOCHHEILIGES OSTERFEST**

10.00 Uhr Feierlicher Ostergottesdienst

Unser Kirchenchor St. Laurentius singt die Toggenburger-Messe „Jauchzed und singed“ von Peter Roth

Mo 28.März **OSTERMONTAG**

8.45 Uhr **Ostergottesdienst – Vorstellung der Firmlinge** – die Firmlinge gestalten den Gottesdienst mit.

Mi 30.März 9.00 Uhr Ostermesse im Altenwohnheim

19.00 Uhr 20.00 Uhr Anbetung in der Kapelle des AWH

Fr 1.April 8.00 Uhr Ostermesse in der Kirche

10.00 Uhr Probe der Erstkommunikanten in der Kirche

Sa 2.April 10.45 Uhr Ministrantenprobe für den Weißen Sonntag

15.30 Uhr Buß- und Lichtfeier der Erstkommunikanten
Eltern, Geschwister, Paten, die Großeltern und auch
Nachbarn sind herzlich eingeladen!

So 3.April **WEISSER SONNTAG**

8.55 Uhr Einzug der Erstkommunikanten von der Schule mit
unserm Musikverein

9.00 Uhr Feierlicher Erstkommunion-Gottesdienst

Thema: „Bleib doch bei uns, es wird bald Abend“
anschl. Agape

13.55 Uhr Einzug der Erstkommunikanten von der Schule

14.00 Uhr Dankandacht und Tauferneuerung mit unseren Erstkommunikanten!

Das Pfarrblattteam und Pf. Peter Loretz
wünschen ein gesegnetes Osterfest!

Pfarrball 2016 ist Geschichte

Seit vielen Jahren waren wir schon treue Pfarrballbesucher und hätten nie gedacht, einmal selbst als Prinzenpaar auf der Bühne zu sein. Mitte Oktober begannen die Vorbereitungen mit dem motivierten Pfarrballteam, allen voran Pfarrballteamchef Anton Baldauf. Wir hatten von Anfang an das Gefühl von Geborgenheit und Unterstützung von allen Seiten des Teams und besonders von unseren Dienern Reinhard und Luis Blank, die uns immer treu zur Seite gestanden sind.

Das Motto stand dann schnell fest: Auf diefertig los. Da kamen auch schon viele gute und lustige Ideen. Einer Ballnacht mit Tanz und Musik, sportlichen und lustigen Programmpunkten stand nichts mehr im Wege. Der Einmarsch mit der Garde in den voll besetzten und schön dekorierten Saal war schon ein besonderes Erlebnis. Melitta und Isabella Fehr hatten mit der Garde einen schwungvollen Gardetanz einstudiert, und damit den Pfarrball eröffnet. Dann forderten die jungen Walzertänzer die Gardemädchen zum Wiener Walzer auf.

Das tolle Bühnenbild, gemalt von den Künstlern Martha Bereuter und Wolfgang Bilgeri wurde von allen auch sehr bewundert. Im Laufe des Abends wurden dann unterhaltsame Einlagen präsentiert.

Personen vom SV-Verein Ausschuss, hatten bei einer lustigen sportlichen Einlage, verschiedene Sportarten imitiert. Konzentration und Reaktion waren da gefragt.

Was es im Nordic Sport Park alles zu tun gibt, war bei der nächsten Einlage zu sehen. Einige mussten viele Runden laufen, so z.B. der Kassier.

Beim Musik-Pantomime-Tobola-Spiel mit Pf. Peter und Ernst, sowie Kpl. Gerold und Johann gab es auch viel zu lachen. Lustige Mimiken und tänzerische Eindrücke wurden bei dieser Einlage geboten.

Um Mitternacht durften wir eine fetzige Tanzeinlage mit den Light-Sticks-Girls bewundern.



Pfarrballteam (Anton, Sabrina, Franziska, Carmen, Tobias, Beate, Marita und Johannes)

Die Moderatoren die uns durch den Ballabend führten, sind alle vom Pfarrballteam. Sie hatten nicht nur diese Arbeit super gemacht, sondern auch die Einlagen und Tänze mit den Personen geprobt und einstudiert. Vielen Dank!

Zwischendurch wurde fleißig das Tanzbein geschwungen, und für das leibliche Wohl, dank dem Saalteam rund um Andrea Baldauf und Thomas Wörndle wurden wir bestens versorgt.

Damit dieser Pfarrball noch lange in Erinnerung bleibt, wurde auch gefilmt und fotografiert. Danke dafür an Elmar Heim und Franz Herburger. Am Schluss danken wir noch allen Mitwirkenden ganz herzlich. Der Pfarrball 2016 war für uns ein wunder-schönes und einmaliges Erlebnis.

Das Prinzenpaar 2016 Prinz Oswald I. und Prinzessin Andrea I.

Einladung „zur himmlischen Einkehr“ in den Laurenzisaal

anzutreffen war:
ein schön geschmücktes Vorzimmer,
eine kreativ geschmückte Tafel,
ein Wohlgeruch aus der Küche,
ein exzellenter Redner (ab und zu etwas verlegen)
herumschwirrende, himmlische Geister,
ein Ambiente von köstlichen Süßigkeiten –

Ja, dieser Einladung musste man Folge leisten
da durften **WIR** nicht fehlen und auf ging's -
schnurstracks von Spanien in dieses himmlische Paradies ...

As ischt so schö uf Pfarrrers Kränzle, mir kummed allad wieder gern.
Zum guata Essa und für's Tänzle, do holtet mir üs ou it fern.
Des spanisch Fieber hot üs gfanga, des lot üs länger numma los,
etz muss d'Pfarrer wirkle banga, a Oschtra spanisch e der Meass,
als uf Spanisch, die gonze Meass –

Aber haend kui Angscht – mir singend und juchzend
a Oschtere – i Schwitzerdütsch.
Kummet ga lose, kummet mit üs, de Gottesdienst fire.

Heidi für den Kirchechor St. Laurentius



„**Kurz und intensiv**“ das könnte das Motto des
Fasching 2016 sein. Das Theater6934Sulzberg hat
eingeladen und viele sind gekommen.

Zum KINDERFASCHING am 23. Jänner kamen
viele große und kleine Mäschgerle in den Laurenzi-
saal. Ricarda hat ein tolles Programm für die Kin-
der vorbereitet und mit ihren Helferinnen Sandra,
Johanna, Alessia, Julie Marie, Theres Sophie, Fa-
bienne und Sarah, alle begeistert.

Es wurde geworfen, getanzt, gemalt, geschminkt
und mit dem Prinzenpaar Andrea I und Oswald I
eine lange Polonaise durch den Saal gezogen und
natürlich „Bolle“ geworfen und gesammelt. Für das
leibliche Wohl sorgte das bewährte Team der Thea-
terfrauen.

Am Faschingsamstag stieg dann wieder die MINI-
PLAYBACK SHOW

Der Laurenzisaal war bis auf den letzten Platz be-
setzt. 15 Gruppen mit insgesamt 65 Kinder boten
eine tolle Show. Von Tanz über Bigband Sound bis
echt gesungen, wurde alles geboten. Theresa Blank
und Adrian Baldauf führten charmant und ge-
konnt durch den Abend. Mit einer brennenden Ker-
ze am Bühnenrand wurde Verena Fässler, welche
jedes Jahr mit dabei war und im Jahre 2014 die
Moderation übernommen hatte, gedacht.
Den Reinerlös werden wir wieder wie jedes Jahr
Helga Blank für ihre Kinder in Tschernobyl und
Schwester Maria Martha im Kosovo zukommen
lassen.



Ein Dank auch an alle, welche mitgeholfen haben.

Zur Sulzberger Faschingstradition gehört das Fa-
schingkränzle für MENSCHEN mit HANDICAP.
Am Faschingmontag Vormittag zogen unsere
Freunde von der Lebenshilfe Langenegg und Dorn-
birn in den Laurenzisaal ein. Im toll dekorierten
Saal erwartete sie heuer der „Buchi Herbertersatz“
Robert Hehle mit toller Livemusik. Mit dem Prin-
zenpaar wurde bei Wienerle, Kuchen und Limo ge-
tanzt und gefeiert.
Mit fröhlichen Gesichtern und herzlichem Dank
wurden alle belohnt die zum Gelingen dieses Fes-
tes beigetragen haben.

Ihr Theater6934Sulzberg

Das Baboa Projekt in Ghana

Dominika Giselbrecht vom Unterköhler engagierte sich 2014/2015 im Rahmen eines sozialen Jahres in Ghana.

Die **Erlöse vom letztjährigen Suppentag** haben dazu beigetragen, dass das Baboa Projekt in Ghana umgesetzt werden kann. Nach langer Planung haben im Jänner die Bauarbeiten in der Gemeinde Abokobi begonnen. Da sich die gesetzlichen Regelungen geändert haben werden an Stelle des geplanten großen Kinderheims drei kleinere Häuser

errichtet. Diese werden zum Zuhause von Pflegefamilien und alleinstehenden Müttern. Zusätzlich zu den Wohnhäusern wird ein Schulgebäude errichtet. Dort bekommen die Kinder aber auch die Erwachsenen der Gemeinde die Möglichkeit sich grundlegende Schulkenntnisse und praktische Fähigkeiten anzueignen oder diese aufzufrischen. Die Bauarbeiten sollen bis Juli dieses Jahres abgeschlossen sein.

Dominika Giselbrecht



1996 – 2016 Hilfe für Weißrussland!

20 Jahre Hilfe aus Sulzberg für die Kinder von Belarus

Ein herzliches Dankeschön an das Autohaus Österle, sowie an das Theater 6934 Sulzberg. Ohne diese beiden großen Sponsoren und die vielen freiwilligen Strickerinnen wäre es uns nicht möglich, die

Kinder in diesem Ausmaß zu unterstützen. Wir werden wieder Medikamente für die Krankenschwestern vor Ort und Lebensmittel für die Kinder kaufen. Es ist mir ein Anliegen, diese Aktion weiterzuführen, das ist auch im Sinne von meinem verstorbenen Mann Gebhard. Euch allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Für den Sozialkreis der Pfarre, Helga Blank

Suppentag 2016

Am 6. März von 10.00 – 13.00 Uhr war der Laurenzisaal belebt wie sonst nie. Verschiedene Suppen zu kosten war für die vielen Besucher eine willkommene Abwechslung in der Fastenzeit. Durch Eure Spenden von **Euro 3.400,-** erhöht sich die Hoffnung einen „Genetischen Zwilling“ für **Lukas Bilgeri** aus Doren und die vielen Leukämiepatienten zu finden. Wir, vom Arbeitskreis Ehe und Familie bedanken uns bei allen, die uns immer wieder unterstützen. Ein herzliches Danke den vielen Köchen und Köchinnen für die schmackhaften Suppen/einlagen – **heuer waren es 46** – danke auch den freiwilligen Helfern und euch allen für jede Spende! Wir freuen uns, auch weiterhin mit Hilfe vieler Sulzbergerinnen und Sulzberger soziale Projekte unterstützen zu können.

*für den Arbeitskreis Ehe und Familie -
Sabine Hagspiel*



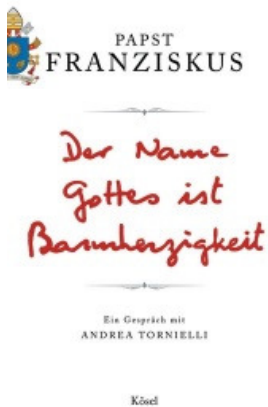
***Hol Dir ein Buch, Hörbuch, Zeitschrift oder eine DVD in der
Bücherei Sulzberg!***

Sie bietet eine Auswahl aus über 4000 Medien an.

Es ist für alle Kinder ein besonderes Fest – ihre Erstkommunion.
Wir haben einige Bücher speziell für euren großen Tag bereitge-
stellt.

Außerdem...

Papst Franziskus: Der Name Gottes ist Barmherzigkeit



In seinem ersten Buch als Papst formuliert Franziskus das Herzstück seines Pontifikats. Für alle Gläubigen, aber auch für nachdenkende Menschen ohne konfessionelle Bindung, erläutert er die zentrale Botschaft der Barmherzigkeit – in der ihm eigenen einfachen und direkten Sprache. Dabei gibt Franziskus persönliche und bislang unbekannte Einblicke in seine Erfahrungen als Priester und erläutert seine Motive für das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit...

Wir sind bemüht immer aktuell zu sein und Neuigkeiten in unserer Bücherei zu präsentieren. Sie können sich bei uns persönlich informieren und schmökern. Gerne nehmen wir auch Tipps und Anregungen entgegen.

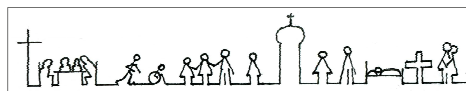
Ihnen allen wünschen wir schöne Osterfeiertage und den Zweitklässlern einen ganz besonders schönen Erstkommunionstag.

Wir freuen uns auf euren Besuch! Das Team der Bücherei Sulzberg

Sie finden uns in der Volksschule Sulzberg, Dorf 352, 6934 Sulzberg, A1 +43 664 86 08 954,

e-mail: sulzberg@bibliotheken.at

Unsere Öffnungszeiten: Di 15.00 - 17.30, Do 17.00 - 19.00, Fr 9.00 - 11.00, So 09.45 - 11.15



Segnungsfeier für Schwangere

Liebe Bevölkerung,
wir laden alle schwangeren Frauen recht herzlich zur Segnungsfeier
ihres ungeborenen Kindes

am **Samstag den 23. April um 14 Uhr in die Pfarrkirche nach Langen** ein. Eingeladen ist die ganze Familie, also ganz besonders auch Papa und alle Geschwister.



Wenn du dich auf eine liebevolle Andacht bzw. Segnung der besonderen Art und anschließendem gemütlichen Hock mit einer kompetenten Hebamme freust, dann lass dich überraschen und komm vorbei. Da die Segnungsfeier religionsunabhängig gestaltet wird, freuen wir uns auch speziell über Gäste anderer Kulturen. Auch Schwangere aus umliegenden Gemeinden sind herzlich willkommen!

Bei Fragen oder zur **Anmeldung** (bis 20. April) bitte einfach Elisabeth unter 0664-3916486 kontaktieren.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Diakon Christoph und Elke Lang (Wolfurt) Ingrid Lässer (Hebamme Doren)
Elisabeth Kennerknecht (PGR Langen)*

Fahnsponsoren

Am letzten Fronleichnamssonntag gegen Abend nach den Feierlichkeiten nahm Mesner Walter die Fahnen ab. Schnell wurde sichtbar, dass sie verschlissen in die Jahre gekommen waren. Bei einem spontanen Einkehrschwung fanden sich zufällig auch vier Männer ein. Auf die Frage: Wer könnte sich vorstellen zwei neue Fahnen zu sponsern. Die spontane Zusage dieser vier überraschte Mesner und Pfarrer gleichermaßen.

So ging Walter ans Werk - bestellte Stangen und Abschlussknauf bei Walter Kirmair sowie den Stoff – und die neuen Fahnen konnten letztthin präsentiert und übergeben werden.



Ein herzliches Dankeschön **Walter Österle und Walter Kirmair** für ihre Arbeit und unseren **Sponsoren Thomas Blank, Otto Hirschbühl, Manfred Giselbrecht, Armin Heim!**

Was du sagst, verweht der Wind, nur was du tust, schlägt Wurzeln;

Karl-Heinrich Waggener

Wohl ziemlich überraschend für viele Menschen in unserer Pfarrgemeinde haben wir im Januar Luise Alber verabschiedet. Sie hat den - wohl gut überlegten - Schritt getan, und ist zu ihrer Familie in die Steiermark übersiedelt.

Luise war „ein Stück Original-Sulzberg“, im Dorf, in der Pfarre beheimatet und sozial engagiert. Sie war sozusagen die „Frau der ersten Stunde“ in der Flüchtlingsbegleitung, war für viele Menschen Anlaufstelle und unterstützende und stützende Kraft. Mit Herz, Hausverstand und Einfühlungsvermögen begleitete sie 11 Jahre lang die Familien im Zollhaus. Mit dem ihr eigenen Organisationstalent sammelte sie viele Sachspenden – nicht nur für die Flüchtlingsfamilien, sondern auch für ihre Schwester, die im Kosovo in der Hauskrankenpflege tätig war. Luise war stets rührig, hatte gute Kontakte und viele Gönner/innen und Spender/innen. Um den steigenden Anforderungen in der Flüchtlingsbegleitung gerecht zu werden, besuchte sie regelmäßig Fortbildungen und vernetzte sich in der Pfarr-Caritas.

Sie hatte das „Wesentliche“ im Blick, nämlich den einzelnen Menschen in seiner Not. Es war ihr bewusst, dass Arbeit und Beschäftigung für die Menschen sehr wichtig war und so sorgte sie für Arbeitsstellen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Es ist nicht möglich und nicht nötig alles aufzuzählen, was Luise geschafft hat; doch es gibt wohl ziemlich außergewöhnliche „Luise-Aktionen“, wie z.B. Organisation von Langlaufkursen für Afghanen und Roma, das Hollunder pflücken der syri-

schen Familien, ein spontaner ABC-Kurs, als die Deutschlehrer verhindert waren, usw.

Praktisch – beherrscht – tatkräftig – mutig, so kam ihre Hilfe stets gut an.

Kein Wunder, dass die Zollhausbewohner „Mama Luise“ ein sehr herzliches Abschiedsfest bereitet haben. Für Luise war es ein großes Anliegen, dass die Begleitung im Zollhaus weiterhin bestehen bleibt, und so war es für sie eine große Freude, dass sich ein ehrenamtliches Team gebildet hat, das ihre Arbeit fortsetzt. Die Arbeit von Luise hat Wurzeln geschlagen – wir wünschen ihr Gesundheit und viel Freude in der neuen Heimat. Vergelt's-Gott- liebe Luise!

*im Namen des ehrenamtlichen Begleitetteams -
Ingrid Grabherr*

Liebe Luise!

Ein Schalom begleite dich in deine neue Heimat – dieses kleine und doch so bedeutende Wort nämlich - Heil, Frieden, Gesundheit, Sicherheit, Ruhe – behüte dich verbunden mit dem Dank für unzählige Stunden, die du zum Wohl der Pfarrgemeinde geopfert hast. Dein Arbeiten und Sorgen hat schon Früchte getragen und wir werden noch lange davon ernten können.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen dir -
Pfr. Peter Loretz und Renate Baldauf



Theater6934Sulzberg
präsentiert
Von Mäusen und Menschen
von John Steinbeck

Für die Bühne bearbeitet von Katrin Janecke und Günter Blöcker

Das Stück „Von Mäusen und Menschen“ basiert auf dem 1937 erschienenen gleichnamigen Roman von Literaturnobelpreisträger John Steinbeck.

George und Lennie sind zwei rastlose Freunde im Kalifornien der 30er-Jahre des letzten Jahrhunderts, die sich als Wanderarbeiter auf Farmen durchs Leben schlagen. Beide – der geistig etwas zurückgebliebene, bärenstarke sowie gutmütige Lennie und der intelligente, geduldige George – reisen von Farm zu Farm und träumen vom eigenen Stück Land und von einem besseren Leben. Wird dieser Traum in Erfüllung gehen?

Die Geschichte ist getragen von Hoffnung, tiefer Freundschaft und dem Glauben an das Gute im Menschen.

**Aufführungstermine 2016:
im Laurenzisaal Sulzberg**

So 27.03. 14:00 öffentl. Generalprobe
So 27.03. 20:00 Uhr Premiere
Mo 28.03. 18:00 Uhr
Fr 01.04. 20:00 Uhr
Sa 02.04. 20:00 Uhr
Di 05.04. 20:00 Uhr
Sa 09.04. 20:00 Uhr
So 10.04. 18:00 Uhr
Geeignet für Kinder ab 12 Jahren

Weitere Informationen unter:

www.theater6934sulzberg.at
www.facebook.com/theater6934

Kartenreservierung:

Ganztägig unter 0664 8768140
elvira.bilgeri@cable.vol.at
oder www.theater6934sulzberg.at

Es spielen:

Tobias Bilgeri...George
David Dorner...Lennie
Thomas Wörndle...Chef
Tobias Moriggl...Curley
Tamara Testor...Curleys Frau
Wolfgang Bilgeri...Candy
Günther Huber...Slim
Matthias Lässer...Carlson
Helmut Österle...Whit
Ernst Feurle...Crooks



Souffleusen: Isolde und Inge Fink Maske: Grete Herburger, Birgit Nöckl, Beate und Eva Maria Giselbrecht Bühne: Benjamin Bilgeri, Tobias Moriggl, Günther Huber Licht und Ton: Rudi Fink
Spielleitung: Elvira Bilgeri

Die Ragtime-Messe

von Johann Simon Kreuzpointner

Samstag, 9. April 2016, 20.00 Uhr

Der **Chor Shalom aus Rankweil** singt die Ragtime-Messe von Johann Simon Kreuzpointner. Begleitet wird er von einer Band bestehend aus Trompete, Posaune, Klarinette, Gitarren, Querflöte und Cajon.

Johann Simon Kreuzpointner ist Kirchenmusikreferent und Professor am Konservatorium für Kirchenmusik in St. Pölten. Mit der Ragtime-Messe hat er ein Werk geschaffen, das von der Form und dem Inhalt her ganz in der jahrhundertealten Tradition der klassischen lateinischen Messe steht, aber eben im musikalischen Dialekt des „RAGTIME“.

Der Chor Shalom unter der Leitung von Alwin Hagen lädt Sie ganz herzlich zu diesem musikalischen Leckerbissen **in die Pfarrkirche Sulzberg** ein!



www.shalom-rankweil.at

Unsere Verstorbenen

Wir werden lernen, in dem vergangen Schönen die Kraft zu finden, die uns hilft, die Trauer zu überwinden, weiter zu leben mit der Liebe in unserem Herzen.



- 15. Dez. Augusta Haimerl, Bröger, 75 Jahre
- 18. Dez. Harald Fink, Glafberg, 57 Jahre
- 17. Jän. Josef Blank, Widum, 91 Jahre
- 23. Jän. Verena Fäßler, Rotgswend, 17 Jahre
- 10. Feb. Emma Giselbrecht, Lindenschwend, 85 Jahre
- 11. Feb. Alfons Fink, Buch, 80 Jahre
- 11. Feb. Magdalena Nußbaumer, Eientobel, 94 Jahre
- 15. Feb. Heinrich Blank, Mühnen, 81 Jahre
- 25. Feb. Frieda Bilgeri, Dorf, 89 Jahre
- 27. Feb. Maria Bilgeri, Oberreute, früher Lindenschwend, 81 Jahre

Taufen

Schön, dass du da bist! Du machst unser Leben sinnvoll und reicher. Es ist unser größtes Glück, mit dir auf den Weg zu gehen, dich zu lieben und zu beschützen.



- 28. Nov. Inga Valeria, Tochter von Simone Reuther und Wolfgang Atzl
- 6. Dez. Ida, Tochter von Stephanie und Markus Hornfischer
- 27. Dez. Emma, Tochter von Maria Dorner und Stephan Klingberg
- 20. Feb. Alexander Maximilian, Sohn von Sarah und Reinhard Fink
- 20. Feb. Tobias, Sohn von Maria und Anton Giselbrecht
- 27. Feb. Imelda Lilly, Tochter von Sandra und Dr. Heribert Lechner
- 6. März Jakob, Sohn von Marlies und Kilian Blank

Impressum:
Herausgeber Pfarre Sulzberg/ Für den Inhalt und Layout verantwortlich:
Redaktionsteam - Pfarrblatt Sulzberg, Dorf 351, 6934 Sulzberg
Druck: Diöpress Feldkirch/ pfarre@pfarramt-sulzberg.at

Mit den ‚Werken der Barmherzigkeit‘ auf dem Firmweg

Bischof Erwin Kräutler, unser Firmspender schreibt ‚Habt Mut!‘. Es tut gut zu sehen, wie sich 33 Jugendliche aus Sulzberg und drei aus Thal mutig mit den Themen der Barmherzigkeit auseinandersetzen. Sie sind mit Begeisterung dabei. Firmung bedeutet ‚stark machen, ermutigen‘. Diese Stärkung und Ermutigung tut der Kirche - uns allen gut.



Hannah Vögel, Leonie Vith, Michelle Schmuck, Susanne Spettel, Martin Vögel, Pius Schwärzler



Sophia Böß, Thomas Fink, Florian Bereuter, Joshua Fink, Thomas Feurle, Kornelius Bereuter



Michelle Höfle, Jana Haller, Sara Giselbrecht, Marco Giselbrecht, Gabriel Hagspiel, Severin Fink



Jonas Barta, Elias Baldauf, Jeremias Baldauf, Jasmin Barta, Tabea Baldauf, Julie-Marie Baldauf

Ein wichtiges Thema möchte ich herausgreifen: **Ich bete für dich!** Wir Christen sind uns leider viel zu wenig bewusst, welche Kraft das Beten hat. Eine Nachbarin hat mir erzählt, dass Pfr. Herbert Hehle vor vielen Jahren angeregt hat, dass in jeder Parzelle jemand für alle betet. Es war und ist ein gutes Gefühl, zu wissen, dass jemand jeden Tag für mich betet. **Wir können diese Tradition des füreinander Betens wieder beleben.**

für das Firmteam Renate Baldauf



Thomas Mennel, Jakob Moosbrugger, Gian-Luca Österle, Matteo Mark, Viviane Bilgeri, Barbara Mennel



Yael Harari, Canice Mascheroni, Marion Kresser, Franziska Schuler, Fabian Klaus, Robert Vögel